

Mag. Tobias Buchner, geboren 1976, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bildungswissenschaften, Abteilung V Bildung und Entwicklung/Arbeitsbereich Heilpädagogik und Inklusive Pädagogik.

Tobias Buchner studierte Lehramt Sonderpädagogik an der Universität Köln und Pädagogik mit der Fächerkombination Sonder- und Heilpädagogik an der Universität Wien. Während seiner Studien sammelte er vielfache praktische Erfahrung im Bereich der Behindertenhilfe und Schule für Menschen mit Behinderung. Nach Abschluss des Pädagogik-Studiums in Wien übernahm Buchner die Stelle des Wohnverbundleiters Wien West des Bereichs der persönlichen Assistenz und ambulanten Begleitung des Vereins Gemeinwesenintegration und Normalisierung in Wien. Buchners Anliegen war und ist es, Praxis und Theorie miteinander zu verbinden. So resultiert aus dieser Tätigkeit sein Forschungsinteresse an Deinstitutionalisierung & Community Living als auch Psychotherapie für Menschen mit intellektueller Behinderung. Im Oktober 2007 wechselte Buchner zur Lebenshilfe Österreich und leitete die Lebenshilfe Akademie. Sein dortiger Tätigkeitsbereich umfasste Lobbying, Forschung, Entwicklung und Fortbildung.

Seit September 2010 ist Buchner am Institut für Bildungswissenschaften zusammen mit Professor Gottfried Biewer für das europäische Projekt „Quali-TYDES: Qualitative Tracking with young disabled persons in European states“ tätig (<http://quali-tydes.univie.ac.at>). Dieses vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF Österreich) und der Europäischen Stiftung für Wissenschaft (European Science Foundation) finanzierte Projekt geht im Rahmen einer internationalen Forschungskoooperation (Universitäten Dublin, Madrid, Prag und Wien) der Frage nach, welche Auswirkungen politische Leitlinien und Gesetze auf das Leben von behinderten Menschen gehabt haben.